

HAMBURGER BÜNDNIS FÜR WOHNSTIFTE



Hamburgs Wohnstifte
erhalten



Soziale Wohnraum-
versorgung ausbauen



Neue Ideen
verwirklichen

Bezahlbare Wohnungen für Menschen mit durchschnittlichem und geringem Einkommen werden in Hamburg dringend gebraucht. Das ist nichts Neues! Im ausgehenden 19. Jahrhundert gab es in vergleichbarer Situation schon einmal eine Allianz zwischen privatem Geld und öffentlicher Verwaltung: Die Stadt schaffte günstige Rahmenbedingungen und wohlhabende BürgerInnen errichteten Wohnstifte, von denen etliche Kriege und Notzeiten überstanden haben. Heute leben in den z.T. denkmalgeschützten Häusern überwiegend Seniorinnen und Senioren zu günstigen Mieten und nutzen die sozialen Angebote.

Allerdings stehen die Verantwortlichen der Wohnstifte vor wichtigen Herausforderungen. Oft fehlen die finanziellen Mittel, um die Bausubstanz zu modernisieren, barrierefrei zu gestalten und die sozialen Angebote zeitgemäßen Ansprüchen anzupassen.

Um hier etwas zum Positiven zu bewegen, schlossen sich 2014 die HOMANN-STIFTUNG, STATTBAU HAMBURG und die Patriotische Gesellschaft von 1765 zusammen. Sie gründeten **Perlen polieren. Die Initiative für Hamburger Wohnstifte**. Gemeinsam mit Verantwortlichen aus den Stiftungen entwickeln sie seitdem eine Strategie für die Zukunft der Wohnstifte. Auf der Agenda stehen konkrete Anliegen: Wie können die Gebäude modernisiert werden, damit der preisgünstige Wohnraum vor allem auch in innerstädtischen Quartieren erhalten bleibt? Wie können zeitgemäße Angebote für die Menschen geschaffen werden, die jetzt und in Zukunft in den Stiften leben? Wie gelingt es auch heute, "Ethik-Anlegerinnen und Anleger" zu finden, die neue Wohnstifte mit sozialer Bindung und ohne Blick auf die eigene Gewinnmaximierung errichten? Und: Wie bauen wir ein Netzwerk auf, an dem möglichst viele Hamburger Wohnstifte aktiv teilnehmen?

Ein Meilenstein gelang Im Oktober 2019: Vertreter*innen von 33 Wohnstiften unterzeichneten eine gemeinsame Erklärung und gründeten mit einem Festakt das **Hamburger Bündnis für Wohnstifte**. Trotz Corona entwickelt sich das Bündnis recht dynamisch. Weitere Stiftungen sind hinzugekommen, eine Geschäftsordnung wurde erarbeitet und Arbeitskreise zu aktuellen Themen gegründet. Eine Geschäftsstelle sichert die kontinuierliche Arbeit und Erreichbarkeit des Bündnisses. Bündnis-Sprecher*innen wurden gewählt – sie sind die Ansprechpartner*innen für die Öffentlichkeit, für Politik und Verwaltung.

Auch die Freie und Hansestadt Hamburg ließ sich von der Bedeutung des Themas überzeugen. Sie hat im Oktober 2019 bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen eine Koordinierungsstelle Wohnstifte eingerichtet und 2020 ein Gutachten „Lagebeschreibung Hamburger Wohnstifte“ erstellen lassen.

Stand: April 2021

Weitere Informationen: www.hamburger-wohnstifte.de